



Bezirkshauptmannschaft Weiz

Bearb.: Mag. Ronald Müllwisch
Tel.: +43 (3172) 600-220
Fax: +43 (3172) 600-550
E-Mail: bhwz_gewerbe@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHWZ-76103/2024-5

Weiz, am 04.04.2024

Ggst.: Mst. Stefan HAINZL,
8192 Strallegg 119/1;
Kfz-Werkstätte - Erweiterung;
KM - BauVH Tag 18.04.2024.

KUNDMACHUNG und LADUNG **zur Bauverhandlung**

am Donnerstag, den 18. April 2024, um 11:30 Uhr.

• Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer:

an Ort und Stelle

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Weiz vom 07. März 2019, GZ.: BHWZ-12369/2019-6, wurde die baurechtliche Bewilligung zur Errichtung der **Kfz-Werkstätte** in 8192 Strallegg, Strallegg 119/1, auf dem Grundstück Nr. **692/2, KG Strallegg**, Gemeinde Strallegg, unter verschiedenen Auflagen erteilt.

Mit Eingabe vom **22. Februar 2024**, hat Herr Mst. Stefan HAINZL, wohnhaft in 8192 Strallegg, Strallegg 119/1, bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz um Erteilung einer **Baubewilligung** für die **Erweiterung der Kfz-Werkstätte** in 8192 Strallegg, Strallegg 119/1, auf dem Grundstück Nr. **692/2, KG Strallegg**, Gemeinde Stralleg, angesucht.

8160 Weiz • Birkfelder Straße 28

Wir sind Montag bis Freitag von 8 bis 12:30 Uhr und in unserer Bürgerservicestelle am Dienstag und Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung für Sie erreichbar

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT162081512500002527 • BIC STSPAT2G

Rechtsgrundlagen: §§ 19 und 22 ff des **Stmk. Baugesetzes 1995**, LGBl 59/1995,
 §§ 40 bis 44 AVG des **Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991**, BGBl 51/1991,
 §§ 1 ff der **Bau-Übertragungsverordnung**, LGBl 1/2013,
 jeweils in der derzeit geltenden Fassung

Verhandlungsleiter: **Mag. Ronald MÜLLWISCH**
 bautechnischer Amtssachverständiger: **Ing. Josef PAYERHOFER**

Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Johannes Derler
 (elektronisch gefertigt)

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es, festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn sie glauben, durch dieses Projekt in einem Ihrer geschützten **Nachbarrechte** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Sie könnten Einwendungen im Sinne des § 26 Baugesetz erheben (subjektiv öffentlich-rechtliche Einwendungen).

Einwendungen müssen entweder bei der Verhandlung mündlich erhoben werden, oder müssen, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz einlangen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Wenn Sie keine Einwände erheben, erlangen Sie im Verfahren keine Parteistellung.

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

⇒ Rechtsanwälten und Notaren,

⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz Einsicht genommen werden (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr).